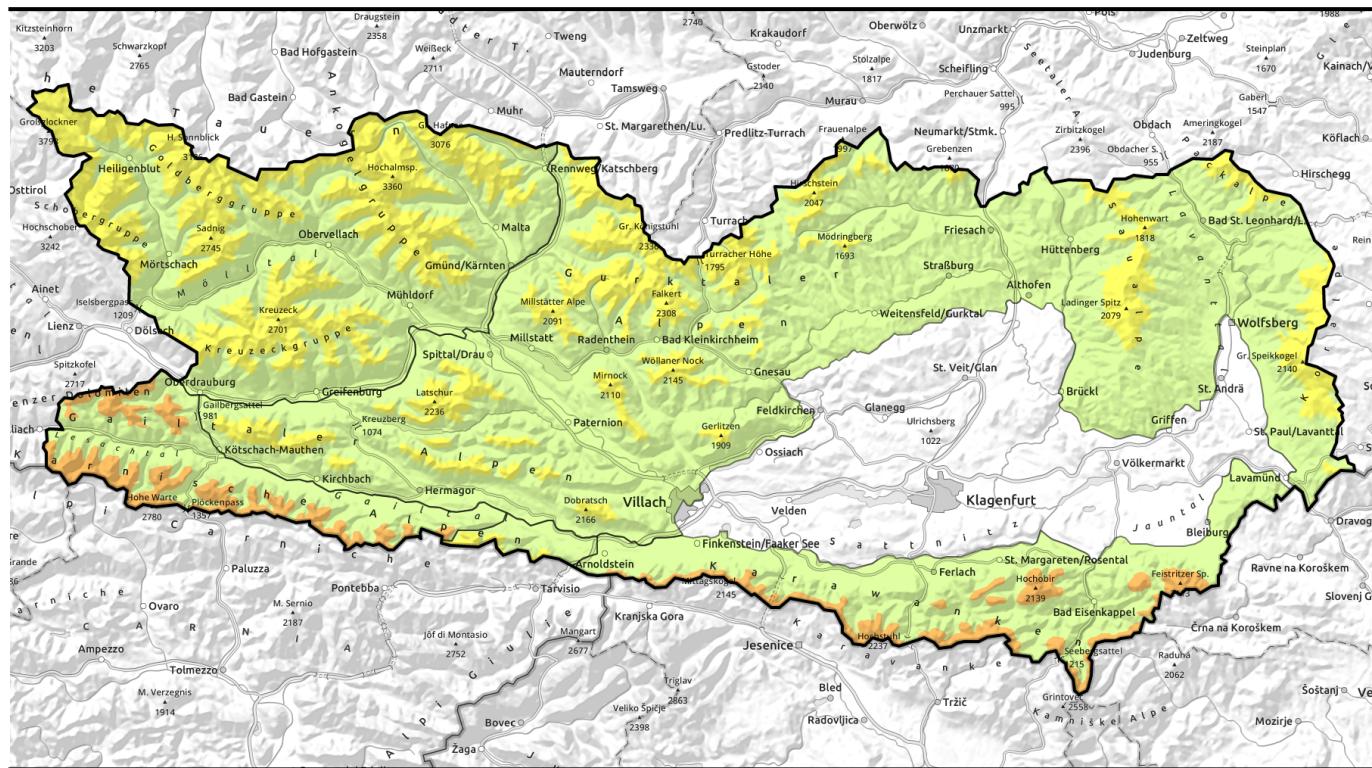


## Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Vormittag

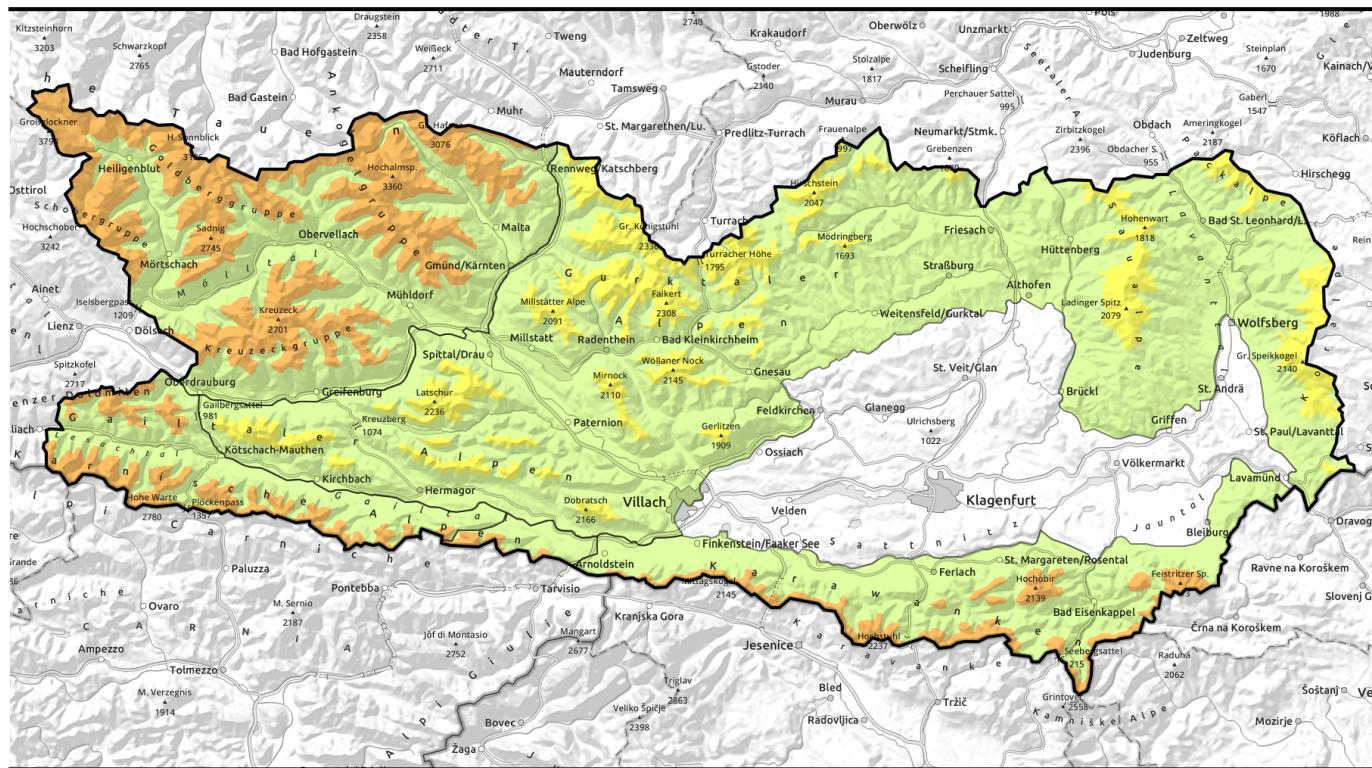


## Das Triebsschneeproblem nimm zu, das Altschneeproblem bleibt bestehen

	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost		
	Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen Ost, Hafnergruppe		
	Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West, Gurktaler Alpen		



## Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Nachmittag



## Das Triebsschneeproblem nimm zu, das Altschneeproblem bleibt bestehen



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Waldgrenze



Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen Ost, Hafnergruppe



1800 m



Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West, Gurktaler Alpen

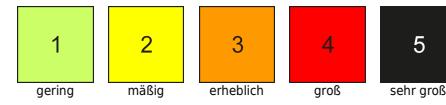


Waldgrenze

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

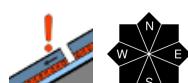
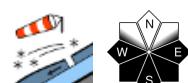


### Exposition



## Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



## Älterer Triebsschnee auf schwachem Altschnee

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze noch mit Erheblich, darunter mit Gering beurteilt. Die älteren Triebsschneeeansammlungen, vor allem in kammnahen Hängen, können noch immer von einzelnen Wintersportlern losgelöst werden. Die Lawinen werden meist mittelgroß und können in die Altschneedecke durchreißen. Eine Lawinenauslösung ist auch in tieferen Schichten der Schneedecke möglich. Übergänge von wenig zu mehr Schnee besonders beachten.

### Schneedeckenaufbau

Die Bindung der älteren Triebsschneeeablagerungen zu Altschneedecke ist noch schlecht. In der Altschneedecke sind aufbauend umgewandelte Schwachschichten vorhanden. Damit bleibt die Schneedecke noch störanfällig. Kalte Temperaturen sorgen für eine Verzögerung der günstigen Schneedeckensetzung. Kleine Triebsschneelinsen werden im Tagesverlauf mit auflebendem Nordwind gebildet.

### Wetter

Eine Kaltfront zieht von Norden herein. Am Montagvormittag scheint oft die Sonne am Nachmittag ziehen von Norden dichtere Wolken auf. Im Tauernbereich beginnt es gegen Abend zu schneien. Mit Kaltfrontdurchgang am Abend kühlt es deutlich ab, stürmischer Nordwind frischt auf.

### Tendenz

Die Störanfälligkeit der Schneedecke geht nur langsam zurück.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

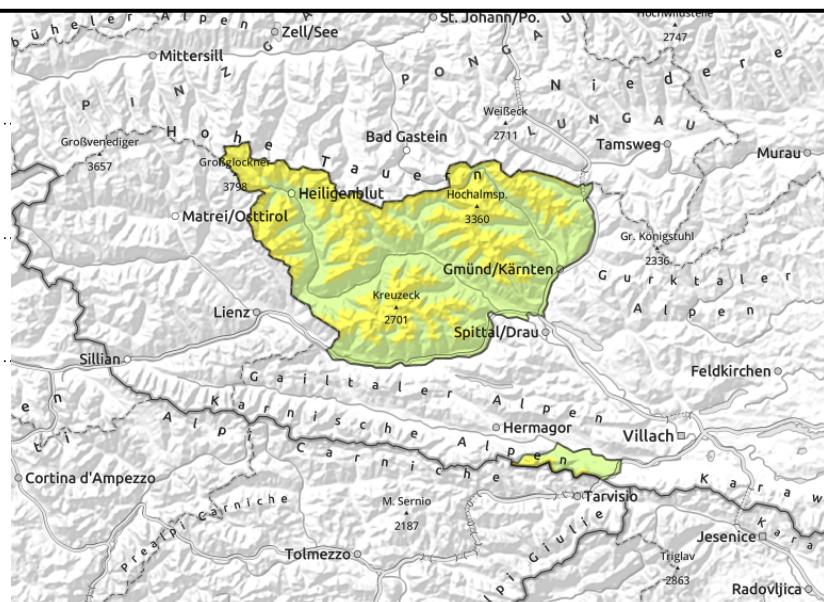
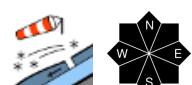
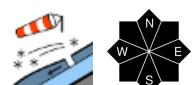


#### Exposition



## Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Vormittag

Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen Ost, Hafnergruppe



## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr; Triebsschnee

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt und steigt im Tagesverlauf oberhalb von 1800 m mit Zunahme der Triebsschneeeansammlungen auf Erheblich an. Ältere und frische Triebsschneeablagerungen bilden das Hauptproblem. Mit stärker werdenden Nordwind im Tagesverlauf nimmt das Triebsschneeproblem zu. Das Altschneeproblem bleibt bestehen. Die Bindung der älteren und auch frischen Triebsschneeablagerungen zur mit Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke ist schwach.

### Schneedeckenaufbau

Die meisten der geschichteten älteren Triebsschneepakete haben sich gut verbinden und setzen können. Die Verbindung zur Altschneedecke ist in den östlichen Gebirgsgruppen besser als in den westlichen Gebirgsgruppen der Region. Der frische Triebsschnee hat noch eine schwache Bindung zur Schneedecke. Markantere Schwachschichten verzögern allgemein etwas die Bindung.

### Wetter

Eine Kaltfront zieht von Norden herein. Am Montagvormittag scheint oft die Sonne am Nachmittag ziehen von Norden dichtere Wolken auf. Im Tauernbereich beginnt es gegen Abend zu schneien. Mit Kaltfrontdurchgang am Abend kühlt es deutlich ab, stürmischer Nordwind frischt auf.

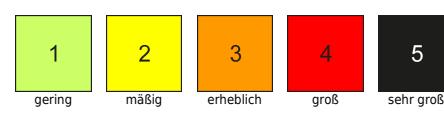
### Tendenz

Mit Durchzug der Kaltfront schneit es 5cm bis 15 cm. Triebsschneeeablagerungen werden mehr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

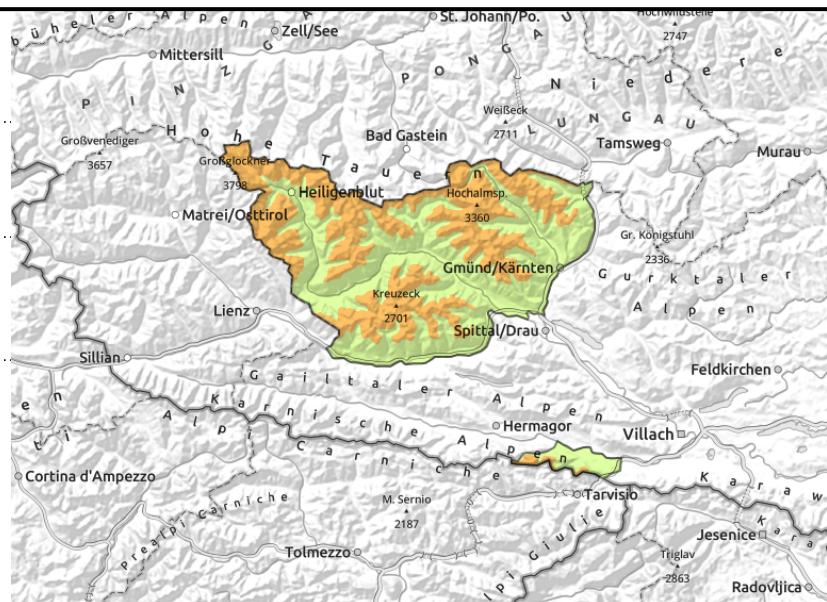
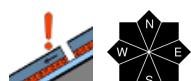
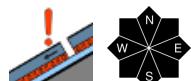


**Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Nachmittag**

**Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen Ost, Hafnergruppe**



1800 m

**Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr; Triebsschnee**

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt und steigt im Tagesverlauf oberhalb von 1800 m mit Zunahme der Triebsschneearm Sammlungen auf Erheblich an. Ältere und frische Triebsschneearm Lagerungen bilden das Hauptproblem. Mit stärker werdenden Nordwind im Tagesverlauf nimmt das Triebsschneaproblem zu. Das Altschneaproblem bleibt bestehen. Die Bindung der älteren und auch frischen Triebsschneearm Lagerungen zur mit Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke ist schwach.

**Schneedeckenaufbau**

Die meisten der geschichteten älteren Triebsschneepakete haben sich gut verbinden und setzen können. Die Verbindung zur Altschneedecke ist in den östlichen Gebirgsgruppen besser als in den westlichen Gebirgsgruppen der Region. Der frische Triebsschnee hat noch eine schwache Bindung zur Schneedecke. Markantere Schwachschichten verzögern allgemein etwas die Bindung.

**Wetter**

Eine Kaltfront zieht von Norden herein. Am Montagvormittag scheint oft die Sonne am Nachmittag ziehen von Norden dichtere Wolken auf. Im Tauernbereich beginnt es gegen Abend zu schneien. Mit Kaltfrontdurchgang am Abend kühlt es deutlich ab, stürmischer Nordwind frischt auf.

**Tendenz**

Mit Durchzug der Kaltfront schneit es 5cm bis 15 cm. Triebsschneearm Lagerungen werden mehr.

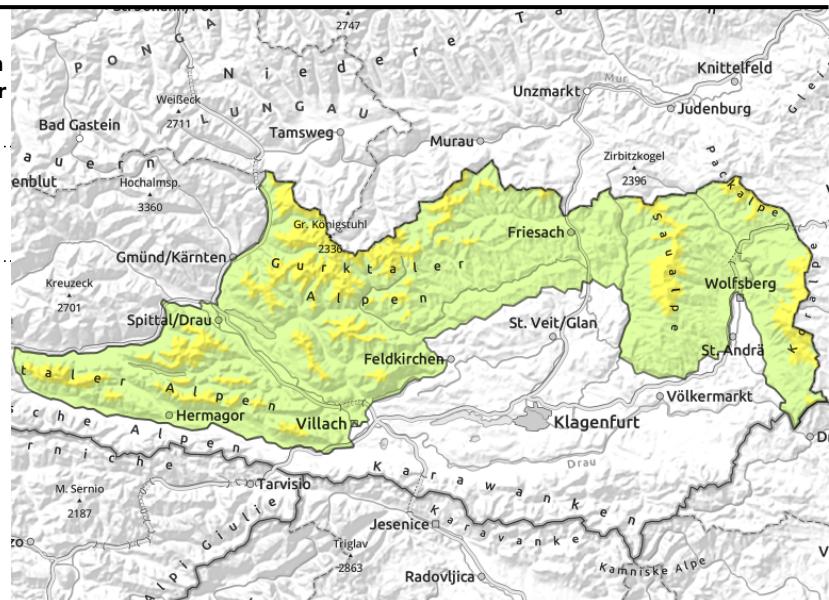
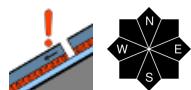
**Lawinenprobleme****Gefahrenstufen**

1 gering  
2 mäßig  
3 erheblich  
4 groß  
5 sehr groß

**Exposition**

## Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023

Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West, Gurktaler Alpen



## Mäßige Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Allgemein überwiegt ein Altschneeproblem in der mit einem unterschiedlich dicken Altschneefundament mit schwachen Schichten und einer schlechten Verbindung der etwas frischeren Schneeauflage zum Fundament. Mit stürmischem Nordwind nimmt auch das Triebsschneeproblem zu

### Schneedeckenaufbau

Die meisten der geschichteten älteren Triebsschneepakete haben sich gut verbinden und setzen können. Die Verbindung zur Altschneedecke ist in den östlichen Gebirgsgruppen der Region besser, als in den westlichen. Die im Norden vereinzelt übergreifenden Schneeschauer bilden nur kleine Triebsschneelinsen.

### Wetter

Eine Kaltfront zieht von Norden herein. Am Montagvormittag scheint oft die Sonne am Nachmittag ziehen von Norden dichtere Wolken auf. Im Tauernbereich beginnt es gegen Abend zu schneien. Mit Kaltfrontdurchgang am Abend kühlt es deutlich ab, stürmischer Nordwind frischt auf.

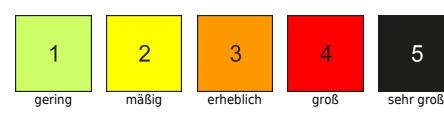
### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. Leichte Zunahme des Triebsschneeproblems.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

